

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an ...“

KZVB auf größter Messe für die Generation 50plus

„...mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran.“ Der alte Hit von Udo Jürgens trifft ins Schwarze, wenn man der bayerischen Sozialministerin Christa Stewens auf der Münchner „Messe 66“ zugehört hat: „Wir haben die fitteste ältere Generation, die wir in Deutschland je hatten“, sagte Stewens. Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB) war zum ersten Mal auf der Messe „Die 66“ vertreten und reagierte damit auf die steigende Bedeutung der Alterszahnheilkunde.

Prothesen- und Implantatversorgung, Zahnfüllungen, Professionelle Zahnreinigung, Zahnarzt-Zweitmeinung – der Informationsbedarf der zahlreichen Besucher am KZVB-Messestand war groß. An den drei Messetagen beantworteten die Zahnärzte Dr. Rolf Köppen, Dr. Jürgen Paschke, Dr. Reinhard Hellerbrand, Pierre Riccolleau, Dr. Michael Gleau sowie die Zahnärztinnen Diana Stockmann und Dr. Jeanette Hellerbrand die vielen Fragen der Besucher. Unterstützt wurden sie von Monika Neuner, Eva-Maria Kammerbauer, Claudia Sommer und Stefanie Wirth aus dem Beratungsteam der KZVB. Um zahnmedizinische Fragen sofort abzuklären, konnten sich die Besucher vor Ort untersuchen lassen – eine komplette Behandlungseinheit inklusive intra-

oraler Kamera stand den Zahnärzten zur Verfügung. Besonders der KZVB-Service Zahnarzt-Zweitmeinung stieß bei den insgesamt 31.000 Messebesuchern auf großes Interesse. Laut Stefanie Wirth von der Zahnarzt-Zweitmeinung der KZVB haben am Tag nach der Messe zahlreiche Anrufer einen Termin im Münchner Zahnärzthehaus vereinbart. Doch nicht nur bei den am KZVB-Messestand ausliegenden Flyern zur Zahnarzt-Zweitmeinung griffen die Besucher zu – auch die viermal im Jahr erscheinende Patientenzeitschrift LÜCKENLOS, die die KZVB zusammen mit drei anderen KZVen vierteljährlich herausgibt, wanderte in zahlreiche Handtaschen und Messetüten. Das große Interesse, mit dem das KZVB-Angebot von den Messebesuchern aufgenommen wurde, zeigt, dass großer Beratungsbedarf in der Bevölkerung besteht. Durch die Zahnarzt-Zweitmeinung, LÜCKENLOS sowie die Patientenberatung und -aufklärung bei Messen wie „Die 66“ deckt die KZVB diesen Bedarf ab.

Plündern die Älteren die Jüngeren aus?

„Miteinander der Generationen“, so lautete bei der Messe das Thema einer Podiumsdiskussion mit Bayerns Ministerpräsident Günther Beckstein, Sozialministerin Christa Stewens und anderen Experten, das aktueller nicht hätte sein können. Tags zuvor hatte Alt-Bundespräsident Roman Herzog nämlich in einem Zeitungsinterview gewarnt: „Die Älteren werden immer mehr, und alle Parteien nehmen überproportional Rücksicht auf sie. Das könnte am Ende in die Richtung gehen, dass die Älteren die Jüngeren ausplündern.“ Äußerungen, die Beckstein und Stewens nicht unkommentiert ließen. Weder existiere ein „Krieg der Generationen“ noch dürfe man ihn „heraufbeschwören“, so der bayerische Ministerpräsident. Auch seine Stellvertreterin, Sozialministerin Christa Stewens, warnte davor, „sich einen Generationenkrieg einreden zu lassen.“ Stewens, selbst 19-fache Großmutter, forderte, Mehrgenerationenhäuser zu schaffen. Schließlich kennt auch Stewens den Hit von Udo Jürgens, in dem es weiter heißt: „Mit 66 Jahren, da kommt man erst in Schuss, mit 66 Jahren, ist noch lang noch nicht Schluss.“

Katja Voigt



Foto: KZVB

Viel Informationsbedarf, viel Aufklärung: Die Fragen der zahlreichen Besucher am KZVB-Messestand beantworteten Mitarbeiterinnen der Patientenberatung sowie Zahnärzte.